

Modellflug in Bayern

Jahresbericht 2018



Modellflug ist Vielfalt Modellflug macht Spaß



Und wir bieten dazu:

Unser umfassendes Versicherungspaket
für Vereine und Einzelmitglieder

Unsere Ansprechpartner in Bayern
für alle Bereiche des Modellflugsportes

Unsere Geschäftsstelle in München

Unser Magazin Luftsport in Bayern

Unsere bayerische Modellflug-Homepage

Unsere Vereins-/Vorstandsinfo

Unsere Jugendcamps, Seminare, Treffen,
Wettbewerbe in verschiedenen Klassen

Die Mitgliedschaft im BLSV/DAeC/FAI

touch the sky

Modellflugkommission im
Luftsport-Verband Bayern e.V.



www.modellflug.bayern (Ulrich Braune)

Schwerpunkt 2018: Präsenz zeigen

Der Windsack auf dem Titelbild hat dazu geführt, dass wir als Luftsport Verband Bayern auf den Modellflugplätzen verstärkt präsent sind. Und nicht nur Vereine, die bei uns Mitglied sind, wollten einen solchen Windsack haben. Unsere Adresse www.modellflug.bayern ist damit noch präsenter auf den bayerischen Modellflugplätzen.

Dass wir als LVB auch bei den Modellfliegern ausserhalb des Verbandes wahrgenommen werden, erkennen wir daran, dass erneut ein Verein mit Gesprächsbedarf wegen eines Wechsel des Verbandes auf uns zugekommen ist. Das Gespräch war interessant und wie es aussieht auch erfolgreich.

Was die Präsenz bei den Modellfliegerinnen und Modellfliegern ebenfalls erhöht hat, der Versand des Newsletter der Bundeskommission Modellflug im DAeC. Dank der tollen Software „Vereinsflieger“ ist es unserer Geschäftsstelle ohne großen Aufwand möglich, alle unsere Mitglieder mit diesem Newsletter und den Informationen unseres Bundesverbandes zu bedienen.

Der „Vereinsflieger“, also die Verwaltungssoftware des LVB hat sich übrigens äusserst positiv entwickelt, wird von den Vereinsvorständen sehr gelobt. Und bei der Werbung neuer Vereine für den LVB ist diese Verwaltungssoftware ein echtes Argument.

Die Geschäftsstelle in München, also vor Ort, die Präsenz in Bayern, ein weiteres Argument für den LVB. Denn das garantiert kurze Wege und bei Problemen den kurzfristigen Besuch eines Vertreter des LVB bei den betroffenen Vereinen.

Unsere Homepage ist immer aktuell und dort finden sich nicht nur wichtige Informationen, sondern auch ständig neue Berichte aus den verschiedenen Vereinen, aus den verschiedenen Wettbewerbsklassen, von den Aktivitäten unserer Modellflugkommission.

Kompetenz vor Ort

Die Problematik Modellflug über Naturschutzgebieten durch die neue Luftverkehrsordnung hat für unseren Referenten Herbert Gründler für viel Arbeit gesorgt. Seinen Bericht gleich im Anschluss bitte intensiv lesen. Aber auch unsere Geländegutachter mit Peter Lessner an der Spitze hatten und haben gut zu tun, die Anforderungen der beiden Luftämter Nord und Süd an die Vereine zu erfüllen bzw. zu begleiten. Diese Kompetenz und die Erfolge haben sich ebenfalls in ganz Bayern und sogar bundesweit herumgesprochen.

Präsenz durch Kompetenz – ein wichtiges Standbein des LVB



Premiumdeckung im Basisbeitrag

Das „Weihnachtsgeschenk“ unseres Versicherers die Deckungssumme auf 5 Mio. bei gleicher Prämie zu erhöhen hilft uns ebenfalls beim Werben um neue Mitglieder. Damit haben wir schon im Basisbeitrag eine Premium-Deckungssumme und das nicht nur bei der Modellflughaftpflicht. Auch alle anderen Versicherungen aus dem „Sorglos-Paket“, wie z.B. Geländehaftpflicht, Vereinshaftpflicht usw. wurden erhöht.

EU-Recht oder nationales Recht

Beim DAeC ist man auf alles vorbereitet, denn es gibt zum Jahreswechsel auch einen Wechsel bei den Möglichkeiten, die die EASA und die EU für den Modellflug in der Zukunft bereithält. Die Frage, bleibt der Modellflug im nationalen Recht oder besteht die Chance, dass EU-weit

die gleichen Voraussetzungen geschaffen werden. Die EMFU, die Interessenvertretung des Modellflugs in Brüssel, ist hier höchst aktiv und erhält Unterstützung von EAS, dem Lobbyverband des gesamten Luftsports.



EU-Datenschutz

Auch ein Schwerpunktthema des Jahres 2018, wobei vieles übertrieben wurde. Unsere Geschäftsstelle und LVB-Vorstandsmitglied Martin Weigert kann helfen, Kompetenz vor Ort, muss aber auch abgefragt werden. In diesem Zusammenhang der Hinweis, dass in unserem Magazin „Luftsport in Bayern“ auch die ersten Seiten für Modellflieger interessant sein können.

Umwelt und Natur (Herbert Gründler)

Mit der Änderung der Luftverkehrsordnung vom 30. März 2017 wurde der Betrieb von Flugmodellen über Naturschutzgebieten, Nationalparks, sowie über FFH-Gebieten und Vogelschutzgebieten pauschal verboten (§ 21 b Abs. 1 Ziff. 6 LuftVO neu).

Das Bundesverkehrsministerium hat zwar die Möglichkeit einer Ausnahmegenehmigung in der neuen Luftverkehrsordnung eingeräumt (§ 21 b Abs. 3 LuftVO), die aber beantragt und besonders begründet werden muß. Bei einer solchen Ausnahme muß die örtliche Naturschutzbehörde beteiligt werden, die jetzt ein verstärktes Mitspracherecht hat.

Auch wenn die Naturschutzbehörden für das Verbot des Modellflugs über FFH-Flächen keine direkte Notwendigkeit sahen, fühlten sich doch einige verpflichtet, auf Schließungen von Modellflugplätzen hinzuwirken. Allerdings sind für Verbote nach § 21 b Abs. 1 Ziff. 6 LuftVO die örtlichen Luftfahrtbehörden (Luftämter) und nicht die Naturschutzbehörden zuständig.

In allen Fällen drohender Schließungen von Modellflugplätzen, die dem LVB mitgeteilt wurden, intervenierten wir erfolgreich bei den Naturschutzbehörden, in einem Fall unter Einschaltung eines Rechtsanwaltes. Die erforderlichen Ausnahmegenehmigungen für den weiteren Betrieb wurden von den Luftämtern anschließend ohne Probleme erteilt.

In manchen dieser Fälle mußten wir bei den Naturschutzbehörden an die sog. „Freiwillige Vereinbarung Modellflugsport/Naturschutz“ erinnern, die am 31.10.1998, also bereits vor 20 Jahren, zwischen dem Luftsportverband Bayern und dem damaligen Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen und anderen Partnern unterzeichnet wurde. Diese Vereinbarung gilt in unveränderter Form bis heute und kann auf der Homepage des Bayer. Umweltministeriums nachgelesen werden:

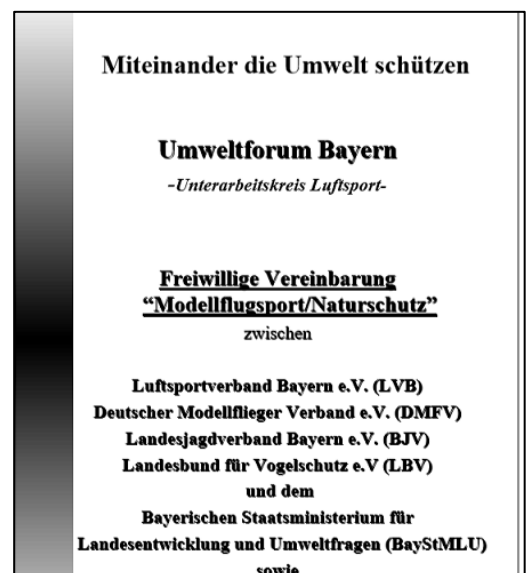
(<http://stmuv.bayern.de/service/freizeitipps/ratgeber/doc/luft.pdf>).

Unter vielen anderen Regelungen sicherte das Bayer. Umweltministerium seinerzeit zu „Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Modellflugsportgeländen durch Landratsämter zu leisten“. Letztlich bedeutet dies aber, dass sich die Umweltbehörde bei einem Landratsamt bei einer Schließung eines Modellflugplatzes um ein Ausweichgelände kümmern sollte - bei der heutigen Flächensituation ein ziemlich aussichtsloses Unterfangen. Wir vermuten, dass es auch deshalb um die Schließungen von Modellflugplätzen schnell wieder ruhiger wurde.

Bei luftrechtlichen Neu-Genehmigungen von Modellflugplätzen, die durch die Änderung der LuftVO erforderlich wurden, kamen die Naturschutzbehörden auch bei direkter Lage des Modellflugplatzes in Vogelschutzgebieten oder FFH-Gebieten nach anfänglicher Skepsis und nach Ortsbesichtigungen zur Erkenntnis, dass der Modellflug keine schädlichen Aus-wirkungen auf die Natur hat. Daraus folgten unproblematische Aufstiegsgenehmigungen der Luftämter mit den erforderlichen Ausnahmegenehmigungen.

Wir empfehlen daher den Betreibern von Modellflugplätzen die Vereinbarung mit dem Bayer. Umweltministerium auszudrucken, einmal selbst zu lesen, aufzubewahren und bei Bedarf „wildgewordenen“ Naturschützern (amtlich oder selbsternannt) unter die Nase zu halten. In dieser Vereinbarung steht nämlich bereits, dass „Modellflugsport nicht grundsätzlich eine Belastung von Natur und Landschaft bedeutet“. Allerdings behaupten viele Naturschützer und in letzter Zeit leider zunehmend das Gegenteil. Dies setzt sich fort in politischen Entscheidungen von der örtlichen Landkreispolitik bis hinauf zur Bundesebene, wie die seit 2017 neu eingeführten Pauschalverbote in § 21 b der neuen Luftverkehrsordnung zeigen.

Ganz aktuell zeigt sich ein Trend zum Verbot von Modellflug in Landschaftsschutzgebieten, wie das Beispiel einer Satzungsänderung eines Landratsamtes in der Nähe von München vor kurzer Zeit ergab. In Landschaftsschutzgebieten gilt das Pauschalverbot des § 21 b LuftVO nicht. Sowohl ein Hinweis darauf aber auch unsere anderen noch so begründeten Argumente wurden von der Naturschutzbehörde nicht berücksichtigt. Besonders bitter war für uns, dass die Hundelobby (kein Schimpfwort sondern die Interessengruppe der Hundebesitzer) einen



freien Auslauf für ihre Hunde im gleichen Gebiet durchsetzte, in dem Modellflug künftig verboten ist. Letztlich bedeutet dies, dass die Naturschutzbehörde den Modellflug als gefährlicher und schädlicher für den Schutz von bodenbrütenden Vögeln einschätzt als freilaufende Hunde. Die Betreiber von Modellflugplätzen wissen, dass genau das Gegenteil der Fall ist. Frei laufende Hunde stöbern in der Natur nämlich oftmals Bodennester auf und verjagen die brütenden Vögel.

Durch ein Verbot des Modellflugs in Landschaftsschutzgebieten, das bisher allerdings nur für jeweils ein einzelnes genau bestimmtes Gebiet verhängt werden kann, können in Zukunft viele Modellflugplätze bedroht sein, da immerhin 25 % des Bundesgebietes als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen sind.

Noch kritischer wird es bei einem Modellflugverbot in den sog. Naturparks, die sich in Bayern immerhin schon über 32 % der Landesfläche erstrecken- mit steigender Tendenz. Im Naturpark Altmühltal z.B. ist motorbetriebener Modellflug schon seit 1995 verboten. Allerdings war 1995 der elektrobetriebene Modellflug noch kein großes Thema und so sollte diese Regelung heutzutage schon mal neu überprüft werden.

Wir möchten das 20-jährige Bestehen der Modellflugvereinbarung mit dem Bayer. Umweltministerium zum Anlaß nehmen, bei den Behörden, aber auch bei den Modellflugvereinen die Erinnerung an die Vereinbarung wachzurufen und mit mehr Leben als bisher zu erfüllen. Aber auch die anderen Verbände wie z.B. der Vogelschutzbund sollten an die Vereinbarung erinnert werden.

Präsenz bei Messen

Wie jedes Jahr waren wir mit dem mobilen Messestand und unserem Messteam auch wieder bei der Segelflugmesse und beim Horizon Air Meet.



Neue Messe 2018: Jet Power (Peter Lukas)

Vom 14. - 16.09.2018 fand die Jetpower 2018 erstmalig in Genderkingen statt. In einem Messezelt von 210m Länge und 4400 qm Ausstellungsfläche beherbergte 132 Aussteller. Diese wurden bei der Eröffnung von Vertretern aus Politik und von Behörden nach Hissen der Fahnen und Abspielen der Hymnen auf deutsch und englisch willkommen geheißen.

Der LVB-Stand war wieder einmal mit den Familien Brandl und Lessner besetzt. Von Seiten der Aussteller hatten 42 Firmen 157 Modelle zur Flugvorführung angemeldet; davon 14 Modelle mit einem Abfluggewicht über 25 kg. An allen drei Tagen waren jeweils ca. 150 Modelle in der Luft; hinzu kamen die zahlreichen Modelle aus den Showflugslots. Jedes Modell benötigte vor dem Flug eine Freigabe durch den Technical Support. Dies erledigten vom DAEC Luftgeräte-Büro Walter Spannagel und vom LVB Fachreferent F3S Jet Peter Lukas.



Es steht bereits der Termin für die Jetpower 2019 fest: 13.-15. September

LVB goes Turbine (Peter Lukas)

Am 29. April trafen sich auf Einladung des Luftsport-Verbandes Bayern e.V. (LVB) Jetbegeisterte zum 4. Treffen bayerischer Piloten von turbinengetriebenen Modellen am Flugplatz Mangolding. Die Teilnehmerzahl blieb hinter den Erwartungen zurück, was vielleicht auch auf die Terminüberscheidung mit der ProWing zurückzuführen ist. Die Zahl der Flugbewegungen war mindestens genauso hoch wie in den Vorjahren.



Fachreferent F3S Jet des LVB, Peter Lukas begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich bei der Vereinigung Für Modellflugsport Regensburg e.V. für die Ausrichtung *mit einem Kasten Freibier*. Nach der Bekanntgabe des Programmablaufs, Verteilung der Startnummern und Abklärung der Frequenzen übernahm

2.Vorstand Sebastian Sax die Einweisung der Piloten bezüglich des Luftraumes und der Sicherheit.

Neu in diesem Jahr war ein Pokal "11Best of Day": Jeder Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel und votierte darauf seiner Meinung nach das schönste Modell oder die beste Vorführung. Ab dann wurde nonstop geflogen. Jeder der Lust und Laune hatte trug sich mit seiner Startnummer in die ausgehängte Liste ein und hatte die Möglichkeit alleine oder auf Wunsch zu zweit zu fliegen.

Jeweils nach dem Start von 5 Piloten hatte ein Schüler die Gelegenheit einen turbinengetriebenen Jet zu pilotieren. Den Fluglehrern sei hier ein herzlicher Dank ausgesprochen. Der LVB stellte wieder das notwendige Kerosin kostenlos zur Verfügung. Es gab außer der Verpflegung vom Grill auch rund um die Uhr reichlich Kaffee und Kuchen.

Um 15:00 Uhr wurde kurz der Flugbetrieb für die Verlosung unterbrochen; hier wurde jeder Teilnehmer mit einem Preis bedacht. Hochverdient hatte sich den Pokal „Best of Day“ Dominik Schreier, er hatte nicht nur



das grösste Modell am Platz, auch seine Flugvorführung war vom Feinsten; tiefer geht es wirklich nicht.

Auch nach dem offiziellen Ende um 17:00 Uhr wurde noch geflogen bis die Turbinen heiß liefen. Bestes Wetter, hilfsbereite Teilnehmer, tolle Modelle, Verpflegung, Organisation, alles Bestens und ein unfallfreier Ablauf ließen es zu einer gelungenen Veranstaltung werden.

Hangfreiflug (Ernst Huber)

Für bayerische F1E-Flieger war die Wettbewerbssaison 2018 sehr erfolgreich!

Oliver Pohl (Kermess) erzielte bei der Jugend-EM in Martin (SK) in seinem erst zweiten Wettbewerbsjahr in der Mannschaft (Christian Neumann(HE), Oliver Pohl (BY), Nils Finke(BW)) den 2. Platz und in der Einzelwertung den 7. Platz!

Bei der Deutschen Meisterschaft am Hesselberg wurde Siegfried Püttner (VMR Regensburg) Deutscher Meister 2018. Oliver Pohl belegte in der Jugendwertung den 5. Platz. Die Mannschaft BY1 (Anton Frieser, Peter Kuttler, Siegfried Püttner) erzielte den 3. Platz in der Mannschaftswertung. Es waren neun bayerische Teilnehmer am Start.

LVB goes Turbine



Sonntag 29. April 2018

9:30 – 17:30 Uhr

Flugplatz Mangolding

Vereinigung für Modellflugsport
Regensburg e.V.



Anmeldeschluss 22. April 2018

Anmeldung

Email : peter.lukas@lvbayern.de

Fax : 09179 946859

Unter diesem Motto veranstaltet der LVB ein Treffen aller bayerischen Piloten von turbinengetriebenen Flächen- und Hubschraubermodellen unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit.
Ebenso eingeladen sind Interessenten die per Lehrer-Schüler-Betrieb das Steuern eines Jets erleben möchten.
Deshalb benötigen wir auch Piloten mit einem Lehrer-Schüler-tauglichem Modell, der LVB stellt das notwendige Kerosin zur Verfügung.



Im neu ausgeflogenen Deutschland Cup 2018 landete Peter Kuttler (FSG Oberkotzau) auf dem 3. Platz. Der für den LVB startende Fritz Steube aus Gosslar auf dem 5. Platz und Anton Frieser (MFC Dinkelsbühl) auf dem 9. Platz unterstreichen die guten bayerischen Ergebnisse.



Siegfried Püttner



Oliver Pohl

Von den angesetzten sechs Wettbewerben zur Bayerischen Meisterschaft F1E konnten fünf Wettbewerbe durchgeführt werden. Der zweite Wettbewerb Utzmemmingen musste leider aus Witterungsgründen abgesagt werden. Bayerischer Meister 2018 wurde Siegfried Püttner (VMR Regensburg) vor Peter Kuttler (FSG Oberkotzau) und Anton Frieser (MFC Dinkelsbühl). Oliver Pohl wurde Klassensieger Jugend und bei den Mannschaften übertrumpfte die Mannschaft BY1 (Frieser, Kuttler, Püttner) die Mannschaft BY2 (Daniela Seren, Paul Seren (beide Stratos Nürnberg), Ernst Huber (MFJ München).

Unser Dank gilt den ausrichtenden Vereinen, Zeitnehmern und Helfern für die Durchführung der Wettbewerbe, den Grundstückseigentümern, Pächtern und Gemeinden für die erteilten Nutzungsgenehmigungen, sowie den Teilnehmern für ihre sportliche Fairness.

Freiflug-Ebene (Dieter Hoffmann)

Für die Bayerische Meisterschaft konnten alle 8 geplanten Teilwettbewerbe (einschließlich der DMM) wenn auch teils mit wetterbedingten angepassten Flugzeiten durchgeführt werden.

Bayerische Meister wurden in F1A: Siegfried Engelhardt (MFC Steinachtal-Prälax) vor Siegfried Püttner (VM Regensburg) und Marco Beetz (MBG Rodach). In F1H: Günter Adelhard (AeC Ansbach) vor Marco Beetz (MBG Rodach) und Peter Manecke (IVMOF Karlstadt). F1A-Team: MFC Steinachtal-Prälax vor MBG Rodach vor und MFSG Stratos Nürnberg

In den übrigen Klassen konnten nur Klassensieger ermittelt werden.



Die Deutschen Meister Marco Beetz (oben) und Andreas Hahn (links)

Bei der Süddeutschen Meisterschaft kam in F1A Siegfried Püttner auf Platz 1, in der Klasse F1H wurde Günter Adelhard 2.

Bei der Deutschen Meisterschaft holte sich Andreas Hahn (FFS Würzburg) in F1A-St Einzelwertung den Titel, die Plätze 2 - 6 wurden ebenfalls von unseren bayerischen Piloten belegt. In der Mannschaftswertung waren die Teams BY-1 auf Platz 1, BY-2 auf Platz 2 und BY-3 auf Platz 3 erfolgreich.

In F1H wurde Marco Beetz (MBG Rodach) Deutscher Meister. In F1H-St erreichte Günter Adelhard Platz 4 und Norbert Neumeister Platz 10. In der Klasse F1Q kam Paul Seren auf Platz 5. Den Klassensieg in F1H-N konnte wieder einmal Walter Müller (AeC Ansbach) erzielen.



Die F1A-St-Mannschaften auf der DMM

2. Platz BY-2 Dieter Hoffmann, Siegfried Püttner, Herbert Tüchler - 1. Platz BY-1 Manfred Sünkel, Siegfried Engelhardt, Roland Hempfling 3. Platz BY-3 Siegfried Wächter, Andreas Hahn

Leider nahmen auch in diesem Jahr keine bayerischen Jugendliche/Junioren an den Wettbewerben teil. Allgemein sind die Teilnehmerzahlen bei den BMM-Teilwettbewerben einigermaßen konstant.

Unser Dank gilt allen Vereinen, Zeitnehmern und Helfern für die Durchführung der Wettbewerbe, sowie den Landwirten und der Bundeswehr, die uns ihre Gelände zur Verfügung stellten.

Die MFK kann auch Modellfliegen !!

Diesmal traf sich die MFK bei der Interessengemeinschaft (IG) F3A am Modellfluggelände in der Nähe von Dürrnfarnbach. Bei strahlendem Sonnenschein und sehr gutem Kuchen wurde eifrig geflogen und die Thermik ausgiebig genutzt. Die Mitglieder der IG, allen voran Manfred Schön und Gerlinde Rost, die das Treffen organisiert hatten, trainierten ihre Kunstflugfiguren.

Anschließend ging es ins Vereinslokal zum Arbeiten und griechischem Essen. Die MFK-Mitglieder diskutierten die anstehenden Veranstaltungen, wie LVB-Modellflugtage, Segelflugmesse und das Airmeet. Neu dazugekommen sind die Jet-Power, bei der der LVB-Stand ebenfalls vor Ort sein wird. Neu beschlossen wurde die Anschaffung von Schallpegelmess- und Kalibriergeräten. Künftig können Vereine z.B. bei den verschiedenen Messebesuchen ihr Gerät überprüfen lassen.

Danke an die IG F3A.



Thermikpokal für Modell-Großsegler (Franz Brandl)

Wenn der Milan im Aufwind kreist, im Flug immer höher steigt, wenn weiße Wolken sich auftürmen, dann ist wieder Sommer in Bayern und Thermikpokal-zeit. Eine neue Runde aus 4 Teilwettbewerben in Weißenburg - Kattenhochstatt Coburg, Nennslingen und Freystadt-Sondersfeld wurde erfolgreich beendet.

68 Teilnehmer waren begeistert von Organisation, Wetter, Schlepppiloten und regionalen Essen. Bei 3 Starts pro Pilot war die Aufgabe aus gut 200 m Ausklink Höhe eine Stunde zu

segeln und 3 saubere Landungen ohne Drehung im Feld von 5X 25m zu vollbringen. Auch heuer war es nicht immer leicht, oder oft auch gar nicht schwer als Seglerpilot einen brauchbaren Aufwind, also die Thermik, zu finden. Das heißt maximal 30 Min. pro Durchgang in der Luft zu bleiben. Erforderlich ist dabei wie in jedem Sport nicht nur Konzentration sondern auch Kondition.



Einen guten Copiloten der nicht nur für die Sicherheit sorgt, sondern auch wertvolle Tipps für's Obenbleiben gibt, ist daher sehr wichtig.

Großer Dank auch an die Schlepppiloten die sich und Ihre Maschinen in den Dienst der Sache Modellflugsport stellen. Helmut Gummler aus Freystadt- Mönning verdient großes Lob, hat er doch bei allen 4 Teilwettbewerben die meisten Segler zwischen 4- 7m Spannweite auf Höhe gebracht . Aber auch die übrigen Schlepppiloten haben ihre Sache gut gemacht und wurden mit viel Beifall bei den Siegerehrungen bedacht.



Fliegerisch konnte bei den ersten drei Teilwettbewerben Josef Wagner überzeugen er gewann diese Teilwettbewerbe mit Höchstpunktzahl nach Stechen der Besten. Denn immer wenn mehrere Seglerpiloten die Höchstpunktzahl erreichen kommt es zu einen ganz besonderen Finale. Es wird eine Schnur mit 20m Länge gespannt , neben der mit möglichst geringen seitlichen Abstand die Spitze des Seglerrumpfes zum Stillstand, nach dem Flug, gebracht werden soll. Mit cm Abständen werden so die endgültigen Platzierungen erfolgen. In Weißenburg-Kattenhochstatt war das Ergebnis 1. Josef Wagner mit 3,5 cm vor Georg Frauenhofer aus Mönning und Franz Brandl vom MFC Freystadt-Nkt. Beim 2. Teilwettbewerb in Coburg Josef Wagner mit 4,5cm vor Jürgen Müller und Wolfgang Hubmann. In Nennslingen siegte wiederum Josef Wagner vor Ralph Mittelbach und den punktgleichen Wolfgang Hubmann und Franz Brandl. Den Freystädter Thermikpokal konnte Jürgen Müller mit 9cm seitlichen Abstand vor Ralph Mittelbach und Harald Jezek , nach Stechen für sich entscheiden.

Auch 2018 wurde wieder exzellenter Sport gezeigt. Der Kampf um jede Sekunde Flugzeit und eine genaue Landung im Feld in dem der Segler ohne Drehung zur Ruhe kommen soll, erfordern von den Piloten geschicktes Taktieren , Konzentration und das kleine Glück um am Ende ganz oben auf dem Siegerpodest zu stehen. Gesamtsieger 2018 wurde bei einem Streicher mit Höchstpunktzahl Josef Wagner vor Jürgen Müller und Georg Frauenhofer. Platz 4 für Harald Jezek vor Klaus Schulze und Franz Brandl.

Neben Pokalen oder Trophäen der Vereine, des LVB für die Gesamtwertung, gab es bei den jeweiligen Siegerehrungen wertvolle Preise der Modellflugindustrie zu gewinnen. Dafür ein Dankeschön an alle Sponsoren. Landessportleiter Franz Brandl bedankte sich zum Abschluss der Meisterschaft bei allen Teilnehmern, ausrichtenden Vereinen für die gelungenen



Teilwettbewerbe , bei den Schlepppiloten für die unzähligen Schleppts und bei Allen die im Hintergrund zum Wohle unseres Sports tätig waren.

Für 2019 sind alle Modellsegler Piloten eingeladen, mal in die Klasse F3B-GS Modellgroßsegler rein zu schnuppern und die gemütliche, familiäre Atmosphäre dieser Sportart kennen lernen.

3. LVB-Oldtimer- und F-Schlepp-Treffen (Franz Brandl)



Was wird mich wohl erwarten beim 3. Treffen dieser Art beim MFC Freystadt/Nkt. Auf dem Modellfluggelände bei Freystadt/ Sondersfeld.

Mein Erstaunen war schon groß als ich ankomme und ich sehe wer sich auf dem Platz schon tummelt. Eine große Schar Stare hatte sich niedergelassen, beobachtet von Bussarden und Feldkrähen, sie

durchsuchten den kurz gemähten Rasen. Woher die wohl wissen dass hier seit 40 Jahren nicht mehr gedüngt wurde.

Nach und nach treffen Vereinsmitglieder und Gäste mit Ihren Flugmodellen ein. Und was da wieder auf und zusammengebaut wurde verdient höchste Anerkennung und Bewunderung. Unzählige Details an den naturgetreuen Nachbauten ob auf der Oberfläche oder im Kabinenbereich zeigen von großer Schaffensfreude. Wirklich bewundernswert was ich zu sehen bekam. Mit vereinten Kräften werden Versorgungs und Unterstellzelt und ein zweites Sicherheitsnetz zum bestehenden Sicherheitszaun aufgebaut. Danach kann's losgehen ! Besonderes Lob gilt wieder den F-Schlepppiloten die unermüdlich die vorbildgetreuen Segler auf Höhe bringen. Das Wetter passt, so wird es Thermik geben, bei so schönen weißen Wolken. Zahlreiche längere Flüge bis an die vorgegebene Sichtgrenze und Höhe versetzen die anwesenden Piloten in gute Stimmung.

Da wo gut und lange geflogen wird stellen sich nachhaltig Hunger und Durst ein. Ein großes Lob an die aktiven Mitglieder des gastgebenden Vereins, es blieb kein Wunsch unerfüllt.

Nicht nur das Faßbier zum Feierabend sondern auch Gegrilltes, feine Kuchen standen neben Schweinsbraten mit Knödel und Salat zur Auswahl. Das es auch noch ein kleines Livekonzert mit heimischen Musikern gab rundete das 3. LVB F-Schlepp und Oldi-Modellsegler- Treffen trefflich ab. Was Worte nicht ausdrücken können sollen Euch Bilder zeigen. Auch für 2019 ist wieder ein Treffen geplant, man darf gespannt sein was übers Jahr wieder gebaut und gezeigt wird.



Hinweis: Treffen jeder Art werden vom LVB mit 100,00 € bezuschusst !!

Info: modellflug@lvbayern.de

Mitarbeiter gesucht

Die Modellflugkommission sucht in verschiedenen Klassen und für verschiedene Aufgabengebiete Unterstützung. Derzeit sind vakant die Modellflugklassen F3P (Indoor) und F4S (Seglerschlepp). Hier würden wir uns über die Mitarbeit einer Modellfliegerin, eines Modellfliegers in der Kommission sehr freuen.

Zum guten Schluss

Der Luftsport-Verband Bayern e.V. bedankt sich bei allen Vereinen und aktiven Modellfliegerinnen und Modellfliegern, die sich im Jahr 2018 für den Modellflugsport auf allen Ebenen engagiert haben. Die Modellflug-kommission hofft weiterhin auf die Unterstützung beim Ausrichten von Veranstaltungen, von Wettbewerben und ...

Freuen wir uns nach einem tollen Jahr 2018 auf eine tolle
Modellflugsaison 2019

Eure bayerische Modellflugkommission
touch the sky
Luftsport-Verband Bayern e.V.

Unser Flyer



Beide in der Geschäftsstelle anzufordern

Unser Aufkleber



